



## Gleichstellung

06.08.2018

### Aktivitäten

## Frauenaktionstag September 2017 in Haldensleben

# Aktionstag von Frauen gut angenommen

Themen wie Familienplanung und Wiedereinstieg in den Beruf werden im Mehrgenerationenhaus EHFA behandelt

Haldensleben (jhb) • Viele Interessierte haben für einen Frauenaktionstag das Mehrgenerationenhaus besucht. An Ständen informierten sie sich über verschiedene Themen. „Wir wollen Frauen in allen Lebenssituationen helfen oder ihnen sagen, wohin sie sich wenden können“, erklärte Birgit Borkowski, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt des Landkreises Börde. So ging es an verschiedenen Ständen etwa um den Wiedereinstieg in den Beruf, Familienplanung oder Rechte, wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig wird.

Birgit Borkowski hatte den Tag zusammen mit drei weiteren Frauen organisiert: Franka Gottschalk, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, Sylke Kühling, Quartiersmanagerin des EHFA, und Stephanie Schmöche, die sich im Namen der Agentur für Arbeit ebenfalls für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt einsetzt. Sie ha-



Der Tag wurde organisiert von Franka Gottschalk, Birgit Borkowski, Sylke Kühling und Stephanie Schmöche (von links).

Foto: Malina Mies

ben gemeinsam diese Aktion ins Leben gerufen. „Wir freuen uns, dass sie so gut angenommen wurde und planen, den Tag jährlich zu wiederholen“, erläuterte Borkowski. Das Angebot war reichhaltig: So wurden die Frauen am Stand der Arbeiterwohlfahrt (AWO) über

das Thema Schwangerschaft und Geburt aufgeklärt. Auch Familienplanung wurde behandelt und viel Infomaterial herausgegeben.

Nebenamt bot die Schuldnerberatung Frauen mit Geldproblemen Lösungen an, und noch einen Stand weiter gab es die

„Flexible Hilfe“. Diese schickt Pädagogen in Familien – dort unterstützen sie nicht nur bei der Kindererziehung, sondern auch bei Ämtergängen oder der Jobsuche. Frauen, bei denen ein plötzlicher Pflegefall in der Familie aufgetreten ist, fanden am Stand des Pflegebe-

ratung und Betreuungsservice PBS Unterstützung. „Viele wissen zum Beispiel nicht, dass sie zehn Werktage von ihrer Arbeit freigestellt werden, um alles zu regeln“, erzählte Judith Proboscht vom PBS.

Außerdem waren Vertreter des Jobcenters und des Europäischen Sozialfonds da und erklärten zum Beispiel jungen Müttern, wie der Wiedereinstieg in den Beruf gelingen kann. Der „Job-Markt“ hatte sogar schon ein paar Stellen im Angebot. Darüber hinaus gab es Informationen über Krankenkassenleistungen, den Umgang mit Drogen und Sprachkurse der Volkshochschule. Auch das Jugendamt und eine Ernährungsberatung waren vor Ort.

„Es war ein voller Erfolg. Das nächste Mal würden wir uns freuen, noch einen Zuständigen für die Wohnungssuche begrüßen zu dürfen, aber sonst sind wir voll zufrieden“, resümiert Birgit Borkowski.

#### Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte  
Franka Gottschalk  
Bornsche Straße 2  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1301  
Telefax: +49 3904 7240-51301  
E-Mail: [gleichstellung@boerdekreis.de](mailto:gleichstellung@boerdekreis.de)



## Kooperationsvertragsschließung Landkreis Börde, EHFA, Agentur für Arbeit Magdeburg und Jobcenter Landkreis Börde Mai 2018

### Aktuelles

### Kooperation für mehr Chancengleichheit besiegelt

„Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau!“ Das ist ein längst antiker Spruch. Doch beim Blick auf das nebenstehende Foto kann man ihn ruhigen Gewissens anwenden.

Sie sehen (vorn, von links): Andrik Krüger, Geschäftsführer der Gemeinnützige Paritätische Sozialwerke GmbH, Wolfgang Schumacher, Geschäftsführer des Jobcenters Börde, Landrat Hans Walker und Matthias Kaschte, Chef der Arbeitsagentur Magdeburg. Die vier Herren unterschreiben gerade eine Kooperationsvereinbarung für mindestens einen gemeinsamen Aktionstag pro Jahr, der im EHFA in Haldensleben stattfinden soll. Aus dieser Zusammenarbeit sollen dann weitere Ideen für gemeinsame Aktionen entstehen.

Der Grundstein für diese tolle Kooperation wurde am 21. September 2017 mit dem „Aktionstag für Frauen“ gelegt. An dieser Stelle kommen die vier Damen auf



*Eine Kooperation für ein neues tolles Angebot im EHFA wurde besiegelt.*

dem Foto ins Spiel (von links): EHFA-Quartiersmanagerin Sylke Kühling und die

Beauftragten für Chancengleichheit bzw. für Gleichstellung, Birgit Borkowski (Jobcenter Börde), Franka Gottschalk (Landkreis), Stephanie Schmöche (Arbeitsagentur). Sie sind nämlich die Initiatoren des Aktionstages bei dem es u.a. um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ging. „Der Termin für den diesjährigen Aktionstag steht schon fest“, sagt Sylke Kühling stolz. „Er findet am 6. September 2018 statt.“

Landrat Hans Walker ist, so wie auch die anderen Unterzeichner, von einer erfolgreichen Zusammenarbeit überzeugt. „Hier geht es insbesondere um den gesellschaftlichen Auftrag – darum, Menschen zu begleiten und sie zu unterstützen“, so der Landrat.

#### Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte  
Franka Gottschalk  
Bornsche Straße 2  
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1301  
Telefax: +49 3904 7240-51301  
E-Mail: [gleichstellung@boerdekreis.de](mailto:gleichstellung@boerdekreis.de)

## Zukunftstag (Girls- und Boys-Day) April 2018

# 28 Jugendliche riskieren einen Blick in die eigene Zukunft

Anlässlich des Zukunftstages für Jungen und Mädchen besuchten Schüler die Kreisverwaltung in Haldensleben

Von Thomas Junk  
**Haldensleben** • Wie könnte meine berufliche Zukunft aussehen? Ist dieser oder jener Beruf überhaupt etwas für mich? Auf solche und ähnliche Fragen haben am gestrigen Zukunftstag tausende Schülerinnen und Schüler in ganz Sachsen-Anhalt möglicherweise eine Antwort bekommen.

28 von ihnen haben gestern einen Einblick in die Arbeit von Verwaltungsfachangestellten bekommen. Im Haldensleber Landratsamt wurde den Fünft- bis Zehntklässlern gezeigt, was auf sie zukommen würde, wenn sie sich für diesen Beruf entscheiden. Die acht Auszubildenden des ersten Lehrjahres berichteten aus ihrer Erfahrung und standen den Schülern mit Rat und Tat zur Seite.

Dabei wurden auch Bereiche für die neugierigen Jugendlichen geöffnet, die dem normalen Publikumsverkehr verschlossen bleiben. So wurde das Herz der Verwaltung,



Ausbildungsleiterin Manuela Brasch, Gleichstellungsbeauftragte Franka Gottschalk und Landrat Hans Walker (vorne von links) begrüßten gemeinsam mit den Auszubildenden aus dem ersten Lehrjahr die 28 Schülerinnen und Schüler zum Zukunftstag. Foto: Thomas Junk

der geheime EDV-Bereich, gezeigt, und auch ein Blick in die Waffenkammer, wo beschlagnahmte Waffen verwahrt werden, wurde gewährt.

Nachdem die 28 Mädchen und Jungen das gesamte Haus erobert und sich einen Überblick über die zahlreichen Büros und Fachdienste gemacht haben, mussten sie selbst Hand anlegen. Ausbildungsleiterin Manuela Brasch hatte für den Nachwuchs ein paar kleine

Aufgaben vorbereitet. Zunächst galt es, sich an einen Computer zu setzen und sich ein Verwaltungsschreiben vorzuknöpfen. „Selber eines zu schreiben ist sicher noch etwas kompliziert, aber wir haben ein paar Rechtschreibfehler eingebaut und hoffen, dass die Jugendlichen die finden“, erklärte Brasch. Anschließend war Kreativität gefragt. In Gruppen wurden Plakate gestaltet, auf denen die Teilnehmer die Aufgaben und

Pflichten eines Auszubildenden auflisten sollten.

Für Franka Gottschalk, Gleichstellungsbeauftragte in der Kreisverwaltung, hatte der Tag eine besondere Bedeutung: „Wir suchen ja auch immer nach Auszubildenden. Da ist ein solcher Tag eine gute Gelegenheit, sich den jungen Menschen zu präsentieren.“

Landrat Hans Walker nahm sich auch persönlich Zeit, um die Schülerinnen und Schüler

persönlich zu begrüßen. „Hier sind heute keine Lehrer“, sagte der Landrat augenzwinkernd. „Ihr könnt euch hier offen und frei fühlen und den Kollegen so richtig auf die Nerven gehen. Denn vielleicht spielt das, was ihr heute hier erlebt, in eurem Leben später mal eine wichtige Rolle“, so Walker.

Weitere Infos gibt es auf [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de) und [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)

### Der Zukunftstag

Der Zukunftstag ist eine Gemeinschaftsinitiative der Bundesministerien für Bildung sowie Familie, der Bundesagentur für Arbeit mehrerer Gewerkschaften sowie der Industrie- und Handelskammer. 2001 fand der Tag erstmals als „Girls' Day“ statt. Ziel war es, Mädchen männerdominierte Berufe näherzubringen und damit herkömmliche Rollenklischees aufzubrechen. Seit 2011 gibt es auch den „Boys' Day“. Gemeinsam wird der Tag jetzt Zukunftstag für Jungen und Mädchen genannt.

Im ersten Jahr gab es nur 39 Veranstaltungen mit 1800 Teilnehmern. Im vergangenen Jahr waren es 10 300 Veranstaltungen mit insgesamt 100 000 teilnehmenden Jungen und Mädchen.



### Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte  
 Franka Gottschalk  
 Bornsche Straße 2  
 39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1301  
 Telefax: +49 3904 7240-51301  
 E-Mail: [gleichstellung@boerdekreis.de](mailto:gleichstellung@boerdekreis.de)

## Familienaktionstag Wanzleben Mai 2018

### „Börde vernetzt“ stellt Angebote für Familien vor

Aktionstag des Landkreises und des Job Centers Börde im Sozialen Zentrum „Alter Bahnhof“ des DRK-Kreisverbandes

Wanzleben (mmt) • Unter der Überschrift „Börde vernetzt“ fand im Sozialen Zentrum „Alter Bahnhof“ des DRK-Kreisverbandes Wanzleben ein Aktionstag rund um das Thema Familie statt. Eingeladen dazu hatten die Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Börde und die Beauftragte des Job Centers Börde für Chancengleichheit.

Im Mittelpunkt des Aktionstages standen Themen rund um die Familie wie Kinderbetreuung, Familienzeiten, Wie-

derEinstieg in den Beruf, Unterstützung bei Bewerbungen und Jobsuche, Kinderbetreuung, Gesundheit oder Pflege von Angehörigen im Alter. Der Netzwerktag stand nach den Angaben der Veranstalter ganz im Zeichen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

„Wir möchten erreichen, dass die Dienstleistungen, die es in der Region für Familien gibt, bekannter und genutzt werden“, sagte Birgit Borkowski, Beauftragte des Job Centers Börde für Chancengleichheit.

Wanzlebens Bürgermeister Thomas Kluge (parteilos) betonte, dass „wir eine familienfreundliche Stadt sind“. Die Angebote in Wanzleben würden über Kindertagesstätten, Schulen, Ärzte, Stadt- und Kreisbibliothek bis hin zum Spaßbad vieles für Menschen aller Altersgruppen bieten. Es gebe obendrein genügend soziale Programme unterschiedlicher Institutionen, die helfen würden, die Anforderungen von Familie und Arbeit in Einklang zu bringen.



Birgit Borkowski vom Job Center Börde (Mitte) eröffnete den Familienaktionstag beim DRK Wanzleben. Foto: Mathias Müller



#### Kontakt:

Gleichstellungsbeauftragte  
 Franka Gottschalk  
 Bornsche Straße 2  
 39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1301  
 Telefax: +49 3904 7240-51301  
 E-Mail: [gleichstellung@boerdekreis.de](mailto:gleichstellung@boerdekreis.de)



## Planung und Organisation Workshop „Funktionaler Analphabetismus und leichte Sprache“ und Ausstellung im Landratsamt

**Hintergrund**

Lauf bei -Level-One-Studie des Bildungsministeriums an der Universität Hamburg von 2011 gelten 7,5 Millionen Menschen in Deutschland als funktionale Analphabetinnen und können alltagsrelevante Texte lesen und schreiben, nicht aber zusammenhängende Texte.

80 Prozent der funktionalen Analphabetinnen verfügen über einen Schulabschluss, 70 Prozent sind deutsche Staatsangehörige, 60 Prozent sind Männer. Etwa ein Drittel aller funktionalen Analphabetinnen ist derzeit zwischen 50 und 64 Jahre alt. Ein Fünftel der Betroffenen gehört zur Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen. Die im Jahre 2013 durchgeführte Studie „PIISA für Erwachsene“, die sogenannte PIAAC-Studie (Programme for the International Assessment of Adult Competencies) der OECD ergab u. a., dass 17,5 Prozent der Teilpersonen (16- bis 65-Jährige) in Deutschland maximal in der Lage sind, kurze Texte mit einfachem Vokabular zu lesen und zu verstehen.

In Sachsen-Anhalt gehören ca. 200.000 Menschen zu den funktionalen Analphabetinnen.

**Das Projekt proalpha**

Im Rahmen eines bedarfsgerechten und flexiblen Fortbildungsangebotes werden Vorkenntnisse aus Einrichtungen, wie beispielsweise:

- Wohlfahrtsverbände
- Familienzentren
- Integrations- und Migrationsdienste
- Jugendhilfeeinrichtungen
- Bildungseinrichtungen/Schulen
- Kindertagesstätten
- kommunale Ämter
- Einrichtungen zur sozialen Grundversorgung, Arbeitsagenturen und Jobcenter

qualifiziert und in die Lage versetzt, Lese- und Schreibprobleme von Betroffenen zu erkennen und im Rahmen der jeweiligen (Hilfe-)Beziehung angemessen zu thematisieren und zu handeln.

**Projektaufzeit: 01.10.2015-30.09.2018**

**Ein Fortbildungsangebot nach Maß**

Die Fortbildung besteht aus einem erprobten Modulsystem zu unterschiedlichen Themen des funktionalen Analphabetismus und ermöglicht eine höchstmögliche Flexibilität in Bezug auf:

- Veranstaltungsort:** Die Fortbildungen sind nicht örtlich festgelegt und können in Ihrer Einrichtung durchgeführt werden.
- Zeitraum:** Der zeitliche Rahmen orientiert sich konkret am Bedarf Ihrer Einrichtung. Er wird bestimmt durch die Anzahl der nachgefragten Themen, die Intensität und Tiefe, mit der ein Modul durchgeführt werden soll und organisatorische Vorgaben. Hierzu gehört auch die flexible Gestaltung als ganztägige oder halbtägige Veranstaltungen sowohl in der Woche als auch am Wochenende.
- Inhalte:** Ihnen steht ein flexibles Modulsystem zur Verfügung, aus welchem Sie die Fortbildungsinhalte Ihren Anforderungen entsprechend auswählen können:

**proalpha**

Modul 1: Einführung in die Problematik  
 Modul 2: Funktionale Analphabetismus erkennen (Diagnostik)  
 Modul 3: Ansprache und motivierende Gesprächsführung  
 Modul 4: Ursachenkonzeption und -gestaltung  
 Modul 5: Schriftsprachvermittlung  
 Modul 6: Leichte Sprache  
 Modul 7: Netzwerk und Hilfsangebote  
 Modul 8: Beratungskompetenz/ Psychographie  
 Modul 9: Beratungskompetenz/ Kollegiale Fallberatung  
 Modul 10: Prävention

Sämtliche Beratungsleistungen und Fortbildungen sind für Ihre Einrichtung kostenlos.

In einem Beratungsgespräch stellen wir gemeinsam ein bedarfsgerechtes Fortbildungsangebot für Ihre Einrichtung zusammen. Sprechen Sie uns an!



**Kontakt:**

Gleichstellungsbeauftragte  
 Franka Gottschalk  
 Bornsche Straße 2  
 39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1301  
 Telefax: +49 3904 7240-51301  
 E-Mail: [gleichstellung@boerdekreis.de](mailto:gleichstellung@boerdekreis.de)